

## maxit ip 18 Kalk-Zement-Putz



### Produktkurzbeschreibung

maxit ip 18 ist ein wasserabweisender Werk trockenmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. maxit ip 18 ist ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1.

### Produkteigenschaften

Filzbarer, streichbarer Kalk-Zement-Putz mit leichter Verarbeitung und gutem Standvermögen.

### Anwendungsbereich

Im Außen- und Innenbereich, für Normalmauerwerk, Beton und Putzträger. Für Fassaden, Feuchträume und Flächen mit erhöhter mechanischer Beanspruchung. Für wärmedämmendes Mauerwerk  $\leq 0,18$  W/mK empfehlen wir unsere Kalk-Zement-Leichtputze und maxit Faserleichtputze.

### Produktvorteile

- wasserabweisend, mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- für Mauerwerk  $\geq 0,18$  W/mK

### Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.

### Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus maxit multi 280 anbringen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

### Verarbeitung / Montage

Unterputz: Auf stark oder unterschiedlich saugendem Putzgrund zweischichtig „frisch in frisch“ arbeiten. Plan verzogenen Putz mit Trapezkartätsche und Gitterabot „nachschnitten“.

Glattputz/Filzputz: Zweilagig arbeiten und erste Lage aufrauen. Ausreichende Zwischenstandzeiten (1 Tag/mm) einhalten. Zweite Lage nesterfrei zureiben oder sauber abfilzen.

Für Großflächen empfiehlt sich spätestens am Folgetag Überzug der zweiten Lage in Kornstärke und anschließendes Abfilzen.

Auftragsstärke einlagig maximal 20 mm.

Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z.B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den

Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden.

Im Außenbereich ist zusätzlich an allen Ecken von Gebäudeöffnungen eine Diagonalbewehrung anzubringen.

## Materialverbrauch

Auftrag	mm	5	10	15	20
Verbrauch	kg/m <sup>2</sup>	6,25	12,5	18,75	25,0
Ergiebigkeit	m <sup>2</sup> /t	160	80	53	40
	l/t	800			
	m <sup>2</sup> /30 kg/Sack	4,8	2,4	1,6	1,2

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

## Nachbehandlung / Beschichtung

### Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

### Beschichtung:

Nach Aushärtung mit allen maxit Oberputzen, sowie mit Fliesen und geeigneten Anstrichen. Bereits nach einer Standzeit von 1 Tag pro 1 mm Putzdicke, kann mit dünn-schichtigen, mineralischen maxit Edelputzen beschichtet werden. In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten. Bei folgenden Objektgegebenheiten empfehlen wir die Ausführung einer vollflächigen Armierungslage mit maxit multi Armierungsmörtel und maxit Armierungsgewebe MW:

- auf stark beanspruchten Wetterseiten
- für dünnlagige Oberputze < 2 mm Korn oder mit verwaschen und gefilzten Oberflächen
- bei Mischmauerwerk
- dunkler Fassadenbeschichtung
- Dachüberstand < 40 cm
- erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)
- erheblicher Unregelmäßigkeiten im Putzgrund
- bei Temperaturen kleiner + 10°C und bei Putzdicken über 30 mm, sowie länger anhaltendem, feuchtem Wetter oder nassem Untergrund

Mit dieser Technik wird der Oberputz von Spannungen aus dem Untergrund (d.h. aus Wandbaustoff und Unterputz) „entkoppelt“. Als Armierungsputz werden vergütete Mörtel verwendet, die eine gute Kraftübertragung auf das vollflächig eingelegte Glasgittergewebe sicherstellen. Dient der maxit ip 18 als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchte-

anspruchungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht ge- glättet oder verrieben werden. Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit ip 18 die technische Information-Putz unter Fliesen, unter [www.franken-maxit.de](http://www.franken-maxit.de) oder [www.maxit-kroelpa.de](http://www.maxit-kroelpa.de) beachten.

### Weiterverarbeitung:

Der maxit ip 18 kann nach einer Standzeit von 1 Tag pro 1 mm Putzdicke beschichtet werden.

## Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objekt- besonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, DIN 18195 und Merkblatt "Außenputz im Sockelbereich" beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.franken-maxit.de](http://www.franken-maxit.de) oder [www.maxit-kroelpa.de](http://www.maxit-kroelpa.de)).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 9 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

## Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## Silo- und Maschinenteknik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

In Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebauer Siloförderanlage SFA.

In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

## Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

<b>maxit ip 18 Kalk-Zement-Putz</b>	
Anwendung aussen	ja
Anwendung innen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Dauerhaftigkeit	NPD
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 2,5 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeitsklasse	P II DIN 18550, CS II EN 998-1
Fasern	nein
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/ mm <sup>2</sup>
Maximaler Auftrag	20 mm
Minimaler Auftrag	10 mm
Trockenrohichte	≤ 1300 kg/m <sup>3</sup>
Verarbeitungstemperatur (Luft)	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten
Wasseraufnahme	W1
Wasserbedarf	ca. 7 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ < 25
Wärmeleitfähigkeit	Lambda 10,dry, mat ≤ 0,82 W/(m*K) für P = 50 % Lambda 10,dry, mat ≤ 0,89 W/(m*K) für P = 90 % (Tabellenwert nach EN 1745)
zu beachten	Bei den Werten in den Technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.